

Auf Grund der beratenden Tätigkeiten, welche Datafox dem Kunden gegen über hat, möchte wir einen **Hinweis zur Einbindung von GPRS Terminals ins eigene Netzwerk** geben.

Mit dem Produkt „**Intraselect Remote Connect**“ der Deutschen Telekom haben Sie die Möglichkeit, mobile Geräte direkt in ihr Netz einzubinden. Also alle Datafox-Terminals, welche per GPRS (Mobilfunk) mit http oder dem Active-Mode kommunizieren.

INTRASELECT REMOTE CONNECT

Mit den Remote-Connect-Anschlussvarianten lassen sich kleinere Filialen, Home Offices und mobile Mitarbeiter sicher in das Unternehmensnetzwerk einbinden. Der Access basiert auf unterschiedlichen Technologien:

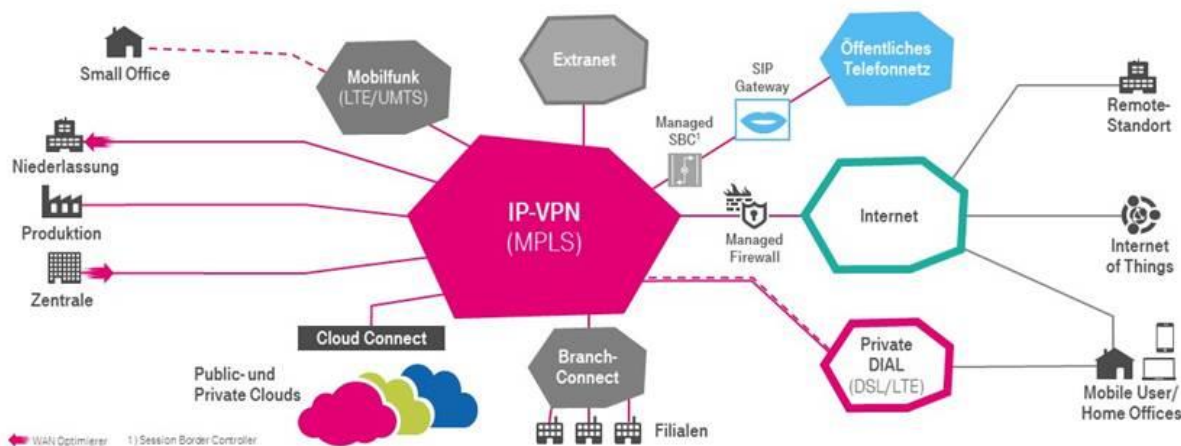
- DSL (bis 51,3 MBit/s)
- UMTS / LTE (bis 300 MBit/s)
- ISDN (bis 2018)
- Internet mit IPsec-Verschlüsselung mit vom Provider abhängigen Geschwindigkeiten (Bandbreite Internet-Access-abhängig)

Dieser Service kann nützlich sein, wenn:

- Kein zusätzlicher Port am Router geöffnet werden soll
- Kein externer Webserver verfügbar ist
- Http Daten nicht im öffentlichen Netzwerk versendet werden sollen
- Eine umfassendere Überwachung der Terminals über GPRS möglich sein soll
- Garantierte Verfügbarkeit gewünscht (99,99%)
- Oder an sich ein hoher Sicherheitsgedanke existiert.

Quelle: Telekom

INTRASELECT: FÜR JEDE ANFORDERUNG DER RICHTIGE SERVICE



T Systems

Technische Umsetzung:

- Die Telekom forderte einen IP-Adressbereich zur DHCP-Vergabe an die Clients an, den der Kunde auf die Telekom-MPLS-Router routen muss.
- Des Weiteren wird eine "Domain" festgelegt, die aus max. 8 Zeichen besteht, und die für die Anmeldung genutzt wird.
- Die Telekom schaltete auf der Telekom-MyWorkplace-Website die IntraSelect Remote Connect Private Customer Self Administration (CSA) frei.
- SIM Karten Benutzer legten die Kunden über die CSA für alle Datafox Terminals mit Namen <User>..... an.
- Die Telekom sendet dem Kunden für die Terminals SIM-Karten, die einfach eingesteckt werden.
- APN Zugänge in GPRS. Ini hinterlegen und auf das Terminal übertragen.